



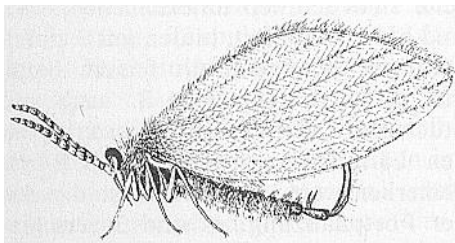
SCHÄDLINGSPRÄVENTION UND -BERATUNG

Fliegen und Mücken mit Entwicklung in Feuchtbereichen

Das Wichtigste in Kürze

Kleine Fliegen oder Mücken können in Haushalten oder Lebensmittelbetrieben ohne offensichtlichen Grund massenhaft auftreten und zu Belästigungen führen. Typisch ist ihre Larvalentwicklung in feuchten organischen Unterlagen wie beispielsweise ein Ablauf mit schleimigem Bakterienbelag.

Schmetterlingsmücken



Aussehen

Die 1 bis 5 mm kleinen Mücken (*Psychodidae*) sind am Körper und auf den Flügeln dicht behaart. Sie legen ihre relativ grossen Flügel in der Ruhestellung dachartig über den Hinterleib, was sie wie kleine Schmetterlinge aussehen lässt.

Verbreitung

Weltweit wurden mehr als 3000 Arten beschrieben, in der Schweiz sind bisher 72 Arten nachgewiesen.

Bedeutung und Lebensweise

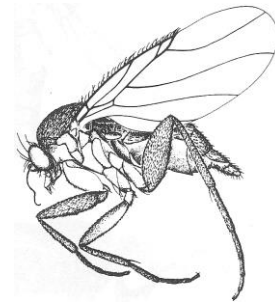
Die kleinen Mücken laufen oft an den Wänden von Badezimmer oder Toiletten herum, können aber auch in Räumen mit Abläufen – beispielsweise Kellern – oder schlecht gewarteten Klimaanlage vorkommen. Sie sind schwache Flieger, aber flinke Läufer. Meist suchen sie windstille Winkel mit hoher Luftfeuchtigkeit auf, werden aber auch von Licht angezogen und finden sich an Fenstern oder den Lichtquellen eines Raumes. Im Freiland findet man sie häufig im Kompost, wo sie organische Stoffe umsetzen und daher sehr nützlich sind.

Entwicklung

Die zwei Millimeter langen Weibchen von *Psychoda* sp. legen unregelmässige Klumpen von 30 bis 100 Eiern an die Oberfläche des Bakterienbelags von Siphons, Abläufen

oder Toiletten. Die Larven leben darin etwa zwei Wochen von organischen Stoffen, Bakterien, Algen und Pilzen. Die Entwicklung vom Ei bis zur Mücke dauert je nach Temperatur zwischen 8 und 24 Tagen.

Buckel- oder Rennfliegen



Aussehen

Die 3 bis 4 mm kleinen Fliegen (*Phoridae*) haben einen stark gekrümmten Brustteil, der aussieht wie ein Buckel. Sie können mit Essigfliegen (*Drosophila* sp.) verwechselt werden, haben aber im Gegensatz zu diesen keine roten Augen. Die Artbestimmung kann nur von einer Fachperson vorgenommen werden.

Verbreitung

Weltweit wurden über 3000 Arten beschrieben. In der Schweiz sind bisher etwa 210 Arten nachgewiesen worden.

Bedeutung und Lebensweise

Wie die Schmetterlingsmücken entwickeln sich die Buckelfliegen-Larven an verwesendem organischem Material, oft an Abfall, aber auch an Kompost, Aas oder Bakterienbelägen in Abläufen. Man nennt sie auch Sargfliegen, weil gewisse Arten auch in Leichenhallen und Mausoleen vorkommen. Bei einer Störung fliegen Buckelfliegen meist nicht, sondern rennen mit ruckartigen Bewegungen herum.

Entwicklung

Die Weibchen legen 20 Eier auf Mal an die Oberfläche des Bakterienbelags von Siphons, Abläufen oder Toiletten. Die Larven ernähren sich bis zur Verpuppung nach 8 bis 16 Tagen davon. Die Entwicklung vom Ei bis zur Fliege dauert zwischen 14 und 37 Tagen.

Schaden

Die Schmetterlingsmücken und auch die Buckelfliegen verursachen keinen Schaden und stechen auch nicht. Ihr Auftreten ist jedoch lästig, vor allem wenn sie sich in der warmen Jahreszeit in Massen entwickeln. In Lebensmittelbetrieben dürfen sie aufgrund einer möglichen Keimübertragung nicht toleriert werden.

Vorbeugung

Abflüsse und Überläufe sollten regelmässig mit einem Rohrreinigungsmittel gereinigt werden. Falls Kläranlagen in unmittelbarer Nähe sind und Sie Probleme mit solchen Mücken und Fliegen haben, sollten Sie Insektengitter anbringen, um das Eindringen von Aussen zu verhindern.

Bekämpfung

Haben Sie den Befallsherd eruiert und entfernt bzw. eine Reinigung vorgenommen, erübrigt sich im Haushalt eine Bekämpfung mit Insektiziden. Bei einer starken Mückenpopulation kann diese mit Naturpyrethrum oder einem anderen Insektizid bekämpft werden.

Wir helfen Ihnen weiter

Rufen Sie uns an, schicken oder bringen Sie uns die Insekten zur Bestimmung. Unsere Beratung ist kostenlos und nur für Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt Zürich. Telefonische und persönliche Sprechstunden sind Montag bis Freitag, 13.30 bis 14.30 Uhr, Walchestrasse 31, 2. Stock, Büro 232.

Stadt Zürich

Umwelt- und Gesundheitsschutz

Schädlingsprävention und –beratung
Fachbereich Wohnhygiene und Arbeitsschutz
Walchestrasse 31
Postfach, 8021 Zürich
(für Pakete: Walchestrasse 31, 8006 Zürich)

Tel. 044 412 28 38
ugz-schaedlingspraevention@zuerich.ch
www.stadt-zuerich.ch/schaedlingsbekaempfung